

# ZENTINO Club

MAGAZIN

AUSGABE 3 · 2/96

IN DIESEM HEFT!



MEGA IN-STICKER



-MACH MIT  
"KOMM IN DEN ZIRKUS"

-SCHLAU-SCHAU  
Schweinereien!



-MEGA IN  
Snowboard!



**ZENTIS**

Konfitüren · Marzipan  
Fruchzubereitungen

# INHALT

SEITE

INHALT

1

HIER SPRICHT EUER ZENTINO!

2

SCHLAU-SCHAU

3-6

MEGA IN

7

DENK MAL!

8

EURE SEITE

9

SPIEL WAS

10

MACH MIT

11-12

INFO SCHLECKS

13

LÖSUNGEN/IMPRESSUM

14



**HALLO,  
HIER SPRICHT  
EUER  
ZENTINO!**



*Da wünscht man sich zum Weihnachtsfeste  
stets ganz kräftig nur das Allerbeste.  
Schon geht es weiter, ach wie wunderbar,  
sich wünschen ein Prosit Neujahr,  
und alle Wünsche werden wahr.*

**Liebe Clubmitglieder,**

**hier ist es - ZENTINO-Club-Magazin 1.96 -  
brandaktuell und abwechslungsreich. Ganz neu in  
1996 wird sein, daß das so beliebte ZENTINO-Club-  
Magazin alle 2 Monate erscheinen wird!**

**Zum Jahresanfang wünschen sich die Erwachsenen  
gewöhnlich ein glückliches neues Jahr. Seit  
Jahrhunderten steht das Schwein als Glückssymbol. So  
dachte ich mir, daß es Euch interessiert, was so ein  
Schwein alles kann.**

**Mega In zur Wintersaison ist das Snowboarden (auch  
für Eure Eltern äußerst interessant) und für die ewigen  
Schleckermäuler der KINDER-Fruchtaufstrich mit der  
extra Portion an Früchten, Vitaminen und  
Traubenzucker.**

**Bei Mach Mit erfahrt Ihr alles über das  
1. ZENTINO-Club-Gewinnspiel in 1996.**

**Zieht Euch warm an, bis Ostern**

*Euer Zentino*



## Hausschwein

(lat. sus scrofa f. domestica  
- Zuchtform des Wildschweins)



Das Hausschwein gehört zur Familie der Schweine. Dazu zählen ebenfalls die Zwergwildschweine, Wildschweine, Bartschweine, Buschschweine, Riesenwaldschweine, Celebesschweine, Pustelschweine, Warzenschweine und die Babirusas.

Uns Menschen ist das Schwein eher als Glücksbringer bekannt oder als "Schweinchen Dick", einer witzigen Comic-Figur. Ebenfalls spielen die Wörter rund um das Schwein eine wichtige Rolle in unserer Sprache. Beispielsweise "Schwein gehabt" sagt man, wenn jemand unverdientes Glück hatte. Diese Redensart war ursprünglich eine ironische Feststellung, da bei manchen Wettspielen ein Schwein der Trostpreis war. Als Ferkel bezeichnet man jemanden, der sich stark beschmutzt hat, und wenn die Menschen auf's Wetter schimpfen, sagen sie schlichtweg "Sauwetter".

Kaum jemand weiß jedoch, daß es sich bei den Schweinen um ausgesprochen intelligente Tiere handelt, die vor etwa 9000 Jahren, als der Mensch seßhaft wurde, nach dem Hund, dem Schaf und der Ziege zum Haustier erzogen wurden.

### Schweinegeschichte

Die ursprüngliche Form des Schweines in Mitteleuropa wurde bis ins 19. Jahrhundert zur sogenannten Eichelmast und zum Weiden in die Wälder getrieben. Diese Schweine hatten Stehohren und einen relativ langen Schädel. Das Hannoversche Landschwein ist eine solche Rasse. Später wurden Rassen eingeführt, die schnellwüchsig und frühreif waren und damit einen höheren Fleischertrag lieferten, wie z.B. das veredelte Landschwein oder das Berkshire-Schwein. Viele der älteren Rassen, die nicht mehr wirtschaftlich sind, verschwinden nach und nach, so auch das Hannoversche Weideschwein und das unveredelte Bayerische Landschwein. Hingegen wird das schwarzweiße Angler- Sattelschwein noch in Schleswig-Holstein als Weideschwein gehalten.

Auch in Asien entstand eine Vielzahl von Zuchtrassen, wie das chi-

# SCHAU

nesische Maskenschwein und das vietnamesische Hängebauchschwein mit Senkrücken und extrem kurzer Schnauze.

## Lebensraum

Hausschweine und Wildschweine leben in Europa, Amerika, Asien und Afrika. Sie sind sehr anpassungsfähig, bewohnen Wälder und Buschsavannen, aber auch offene Steppen und sogar Halbwüsten. Manche Rassen leben im Tiefland, andere steigen in große Höhen hinauf. Je nach Klima tragen einige Arten ein dichtes Haarkleid, während andere fast nackt sind. In Europa und im nördlichen Asien passen sich die Wildschweine auch der Jahreszeit an - Sommer- und Winterfell. Mit dem Winterfell sehen sie aus wie mächtige Zotteltiere.



## Körpermerkmale

Schweine sind Borstentiere, 50-180 cm lange Paarhufer, kräftige, meist in kleinen Gruppen lebende Allesfresser mit rüsselartiger Schnauze. Sie haben einen tonnenförmigen, gerundeten Körper, relativ kurze Beine und einen großen Kopf. Dieser ist bei den meisten Arten langgestreckt, bei den Hausschweinen ist er eher kurzschnauzig. Die männlichen Schweine wiegen zw. 54 bis 320 kg je nach Art, weibliche Schweine nur 44 bis 123 kg. An den Körperseiten der männlichen Schweine ist die Haut zu einem Schild verdickt. Zusammen mit einer Kruste aus Harz und Schlamm bildet der Schild einen die Flanken des Tieres schützenden Panzer. Er ist als Fläche mit der Haut verschiebbar. Das Haarkleid besteht aus kräftigen Borsten, die auf den Rücken zu einer Mähne aufgerichtet werden können. Im Gesicht tragen Schweine fast immer auffällige Warzen oder Backenwülste, die sie als Augenschutz im Kampf oder als Hilfsmittel beim Wühlen nutzen. Besonders praktisch beim Wühlen ist die knorpelige, bewegliche Rüsselscheibe, die sehr empfindlich ist. Mit dieser Wühlschaufel graben sie Nahrung aus der Erde. Dies tun sie ebenfalls mit ihren Eckzähnen = Hauer, die lebenslang nachwachsen. Die unteren Eckzähne heißen in der Jäger-



# SCHLAU

sprache "Gewehre", die oberen "Haderer". Die Haderer wachsen in einer leichten Krümmung nach oben und dienen im Kampf als gefährliche Waffen.

Trotz ihrer kurzen Beine entwickeln Schweine einen schnellen Kreuztrab. Außerdem können sie galoppieren. Schweine sind dabei sehr wendig und können aus der Flucht heraus zum Angriff übergehen. Bei Kämpfen untereinander, die schon bei Jungtieren zu beobachten sind, versuchen sie sich mittels ihrer Schnauze auszuhebeln oder umzurennen. Schweine können recht gut und vor allem über größere Strecken schwimmen.

## Sinne

Mit den winzigen Schweineäuglein sehen die Schweine überhaupt nicht gut. Dafür ist ihr Gehör und ihr Geruchssinn besonders gut ausgeprägt.



Sie verständigen sich durch Grunzen und Quiken, Brummen, Schnauben, Wimmern und Kreischen. Schweine sind Kontakttiere.

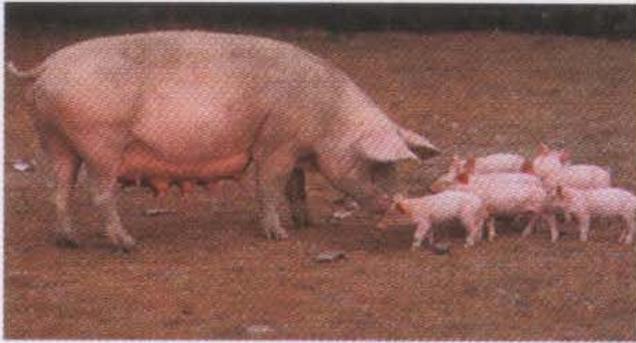
## Lebensweise

Schweine leben gesellig. Die Rotten (Rudel) bestehen meist aus Bachen (Weibchen) und ihren Frischlingen (Jungen) oder herangewachsenen Jungtieren. Die Keiler (Männchen) treten erst während der Paarungszeit in die Rotte ein.

Schweine liegen gerne mit Artgenossen hautnah zusammen und beknabbern sich gegenseitig Fell und Haut. Sie haben keine Schweißdrüsen. Zum Abkühlen sowie zur Reinigung nehmen sie regelmäßig ein Bad im Schlamm oder feuchten Erdreich, die sogenannte Suhle. Nach dem Bad scheuern sie ihr Fell an einen Baumstamm oder Stein, um Schmutz und Parasiten zu lösen.

Auf der Flucht heben Schweine ihre Schwänze senkrecht in die Höhe. Da das Schwanzende eine Quaste trägt, wirkt es wie eine Fahne, die als Folgesignal anzusehen ist.

Schweine sind Allesfresser mit Familiensinn. Sie ernähren sich von Pflanzen einschließlich Beeren, Wurzeln und Pilzen, aber auch Insekten, Würmern, Fröschen, Fischen, Krebsen, Muscheln und Aas. Außerdem stehen Eier, Jungvögel und Kleinsäuger auf ihrem Speiseplan. In Südasien haben Schweine sogar gelernt, Kokosnüsse zu knacken.



## Fortpflanzung

Schweine bringen regelmäßig pro Wurf einmal im Jahr mehr als zwei Junge zur Welt. Hausschweine haben bis zu acht Zitzen, Wildschweine bis zu sechs. Die Jungen der Haus-

schweine sind zartrosa und werden Ferkel genannt, die der Wildschweine tragen ein gestreiftes Fell und heißen Frischlinge. Das Mangaliza- auch Wollschwein genannt- aus Ungarn bringt als einziges Hausschwein gestreifte Junge zur Welt.

Sofort nach der Geburt sucht sich das Junge eine Milchquelle. Die eroberte Zitze behält es dann bei. So entsteht eine Saugordnung. Die Jungen brauchen in den ersten Tagen nach der Geburt viel Wärme, da sie ihre Körpertemperatur nicht selbst regulieren können. Sie bleiben gemeinsam mit ihren Geschwistern und der Mutter in der Höhle und wärmen sich gegenseitig. Das festigt auch die Familienbildung.

## Im Dienste der Menschen

Schweine dienen von Anfang an als Fleisch- und Specklieferant. Einzig bei den Ägyptern hatte es noch eine andere Aufgabe. Große Schweineherden wurden über die Äcker getrieben, um die Saat einzustampfen und später das reife Getreide zu dreschen.



Die stärksten Borsten wachsen auf dem Rücken und an den Seiten und dienen noch heute zur Herstellung von Pinseln und Bürsten. Aus dem Leder macht man Schuhe und Handschuhe, Taschen, Koffer und Möbelbezüge. Früher wurden auch kostbare Bücher in Schweinsleder gebunden.

In Südfrankreich und Italien macht man sich schon lange den Geruchssinn der Schweine zunutze: Man richtet Hausschweine dazu ab, Trüffel zu suchen - Pilze, die als Delikatesse geschätzt werden.

Auch die Polizei nutzt diesen scharfen Geruchssinn. Immer häufiger werden Schweine als "Drogenfahnder" eingesetzt.

# MEGA IN

## ... zur Winterzeit ist Snowboarden.



Der seit Jahren anhaltende Trend ist aktueller denn je. Allein in Deutschland gibt es bereits über 70.000 Snowboarder.

Die jungen Snowboarder kommen aus der Scating-Szene und sind auch im Winter immer auf der Suche nach dem „besseren Move“. „Cliff-Jumping“, „Half-pipe“ und „Carven“ machen auf Schnee unheimlich viel Spaß - es ist einfach „hip-hop“.

Beim Snowboard unterscheidet man zwischen Freestyler und Freerider. Freestyler gleiten, springen und kurven „im freien Stil“. Zu erkennen sind sie an der Fußstellung auf dem Brett - schräge Fußstellung.

Extreme Snowboarder stehen mit den Füßen quer auf dem Brett = „Winkel 0/0-Stellung“. Ganz aktuell ist die V-Fußstellung, genannt „Switchstance“. Diese Fußstellung hat den großen Vorteil, daß man damit vorwärts und rückwärts fahren kann. Der letzte Schrei jedoch ist „New School“. Sprungerprobte Scater machen in Gruppen zu 10 bis 15 Leuten „Bonking“. Sie bauen sich ihre Hindernisse selbst und springen diese nacheinander an.

Im Schnee anzutreffen sind da noch die „Jibber-Kids“. Sie verfolgen die neuesten Trends der Snowboard-Szene aus Amerika und finden alles nur „geil“. Die ausgeflippten Teenies lieben die Gruppe und den damit verbundenen Spaß.

Die Dinos der Snowboard-Szene sind die Puristen. Sie sind die Einzelkämpfer im Gelände und zu erkennen an dem dunklem Outfit in klaren Formen.

Auf den harten Pisten und an den Tiefschneehängen treiben sich die „Alpinfahrer“ rum. Sie legen ganz besonderen Wert auf Geschwindigkeit, Technik und korrekter Linienführung.

„Freestyler“ sind die Akrobaten unter den Snowboardern. Sie genießen es, heiße Sprünge oder aufsehenerregende Tricks hinzulegen. Die „Half-pipe“ ist ihr zu Hause auf der Piste.

Interessiert? In vielen Skiorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz werden Snowboard-Kurse angeboten! Das dafür nötige Snowboard, sowie die passenden Boots könnt Ihr im Ort leihen.

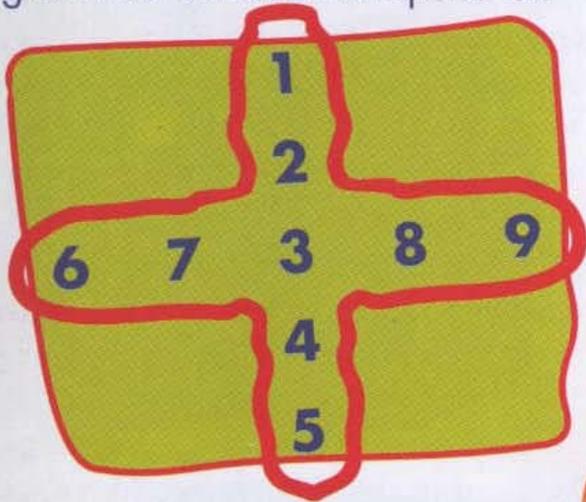
Nähere Informationen beim DSDV - Deutscher Snowboard Dachverband, Postfach 69, 82487 Oberammergau.



# DENK MAL!

## Magisches Zahlenkreuz

Aus den Zahlen eins bis neun wird ein Kreuz gebildet. wie müssen die Zahlen umgruppiert werden, damit die Summe der waagerechten gleich der senkrechten Spalte ist?



Scherzfrage des Monats

WELCHE NACHT  
SCHENKT DIR KEINEN  
TRAUM?

Cooler Sprüche

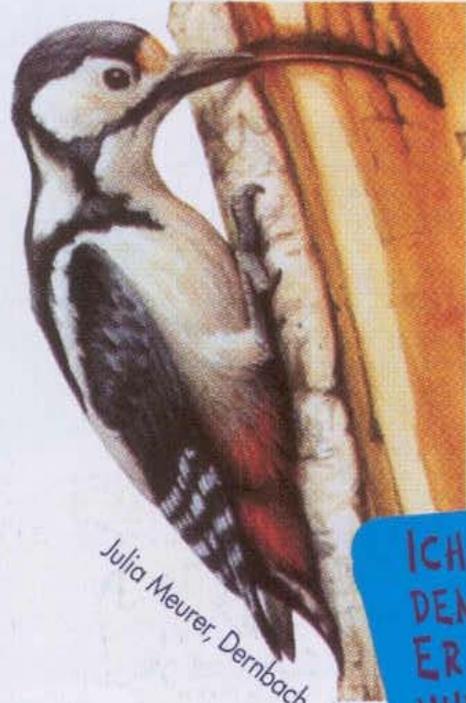
WER MORGENS ZERKNITTERT IST,  
KANN SICH TAGSÜBER ENTFALTEN!

AUF DEN WINTERSCHLAF FOLGT  
DIE FRÜHJAHRSMÜDIGKEIT!



Lösungen letzte Seite!

# EURE SEITE



Julia Meurer, Dembach



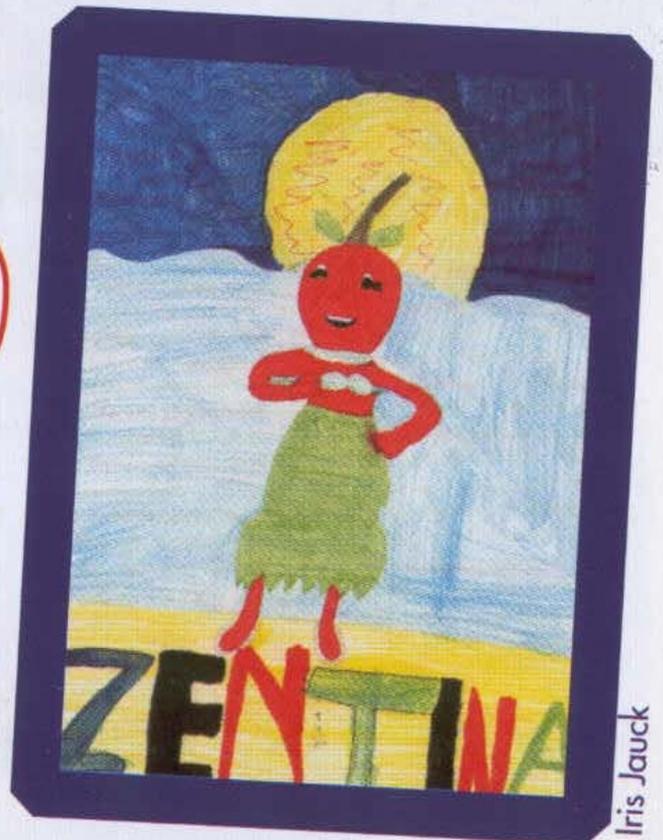
Sebastian Gabler, Duderstadt

**WITZ!**  
DER TASCHENDIEB  
ZU SEINER SCHWANGEREN  
FRAU:  
"WENN ES EIN MÄDCHEN  
WIRD, NENNEN WIR ES  
KLAUDIA!"

ICH HABE AUCH 'NEN SPECHT,  
DEM MACHT ES KEINER RECHT.  
ER HAT ZUVIEL GEHÄMMERT,  
NUN IST ER GANZ BELÄMMERT.



DARF ICH  
VORSTELLEN,  
ZENTINA  
DIE ZWEITE!



Iris Jauck

# SPIEL WAS!

## Das Steckbriefspiel

### Was brauchst Du für dieses Spiel?

Als Spielzubehör benötigst Du mehrere gleiche Blätter Papier und entsprechend der Anzahl der Mitspieler Bleistifte oder Kugelschreiber.

### Wie funktioniert das Steckbriefspiel?

Besonders viel Spaß macht das Spiel, wenn man zu viert ist. Es ist aber auch mit mehr oder weniger Personen spielbar.

Jeder Mitspieler erhält ein Blatt Papier und einen Stift und schreibt ganz rasch seinen eigenen Steckbrief. Der Steckbrief sollte mindestens folgende Informationen enthalten:

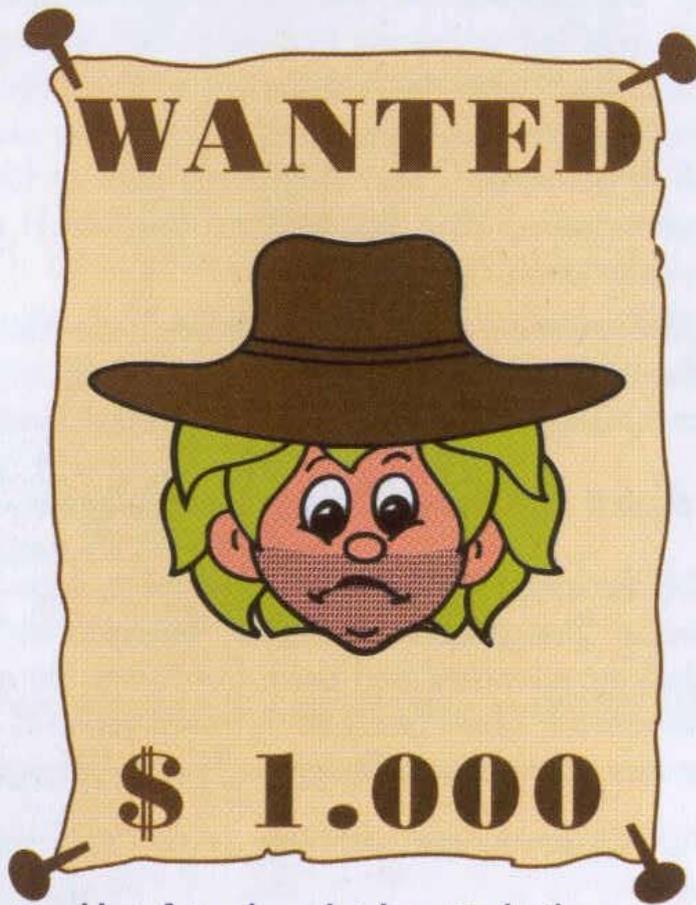
Haarfarbe, Augenfarbe, Körpergröße, Alter, besondere Kennzeichen wie z.B. besonders breites Grinsen oder ähnliches.

Jeder Mitspieler faltet seinen Steckbrief in der gleichen Technik zusammen. Alle Steckbriefe werden gemischt und wieder verteilt.

### Wer hat gewonnen beim Steckbriefspiel?

Gewonnen hat der Mitspieler, der zuerst die auf dem ihm vorliegenden Steckbrief beschriebene Person erkannt hat. Als Gewinn erhält dieser z.B. eine köstliche Nascherei.

**Viel Spaß Ihr Gauner!**



# MACH MIT

beim ZENTINO-Club Gewinnspiel

## „Komm in den Zirkus“

Vor einiger Zeit war ich mal wieder im Zirkus. Es war ganz große Klasse. Die Clowns, die alle zum lachen brachten oder die Drahtseilartisten, die alle ins Schwitzen brachten. Die Manege im Zirkus garantiert allen Besuchern eine Abwechslung der Extraklasse. Auf ihr tummeln sich die Artisten und Zauberer und nennen sie nicht umsonst „Bretter, die die Welt bedeuten“. Fast 3 Stunden gab es für jeden geballte Zirkusluft zu schnuppern. Vom Zirkusfieber angesteckt und total begeistert ging ich wieder nach Hause.

Dort fiel mir ein, daß es sicherlich viele Menschen gibt, die etwas Besonderes können und dachte mir, daß unserem Club ganz bestimmt Artisten und Künstler oder Zauberer und vielleicht sogar Magier beiwohnen.

*Jetzt hat Eure Stunde geschlagen - gebt Euch zu erkennen!*

Ob Ihr einen Zaubertrick aufschreibt, oder ein Kunststück, wie beispielsweise „Jonglieren mit Bällen“ fotografiert, ist einerlei. Wichtig ist nur, daß Ihr mitmacht und beim Erarbeiten Eurer Einsendung Spaß habt. Ein Kunststück kann auch sein, wenn jemand eine außergewöhnliche Grimasse schneiden kann. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Alle Einsendungen nehmen an der Verlosung der nachstehenden Preise teil.

1. Preis

*ZIRKUS - Freikarten für Deine Eltern und Dich für einen Zirkus in Deiner Nähe*

2. Preis

*„Die große Zauberbox“*

3.-10. Preis

*je ein Simsala-Zauberspiel von Haba*

# MACH MIT

## Und jetzt kommt das Besondere!

Bei diesem ZENTINO-Club Gewinnspiel hast Du als Teilnehmer eine doppelte Gewinnchance!

Schau' auf Deine Mitgliedskarte und schreibe die einzelnen Ziffern Deiner persönlichen Mitgliedsnummer untereinander:

Beispiel: Mitglieds-Nr. 9508.000.0066

$$\begin{array}{r} 9 \\ 5 \text{ (Nullen entfallen bei der Addition)} \\ 8 \\ 6 \\ 6 \\ \hline 34 \end{array} \text{ 1. ERGEBNIS}$$

Addiere die einzelnen Ziffern des 1. Ergebnisses solange, bis eine Ziffer entstanden ist. Bei dem vorstehenden Beispiel ist die "Quersumme" nach der zweiten Addition ( $3 + 4$ ) ermittelt und lautet 7.

*Wenn die Quersumme Deiner persönlichen Mitglieds-Nummer eine 1 ist, hast Du eine Extra-Überraschung gewonnen. Zusätzlich nimmst Du an der Verlosung der Zirkus-Preise teil.*

Schreib an den Zentino-Club:

Zentino Club  
Stichwort: Komm in den Zirkus  
Postfach 1570  
52016 Aachen

*Einsendeschluß ist der 31. März 1996.*

Dieser Wettbewerb gilt nur für Club-Mitglieder. Jedes Mitglied kann nur einen Beitrag in den Wettbewerb geben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# INFO SCHLECKS

Das ist ja ein heißes Ding - Vitamine und Traubenzucker mit köstlichen Früchten in Bestform.

Neu von Zentis, der KINDER-Fruchtaufstrich in den fruchtigen Sorten Erdbeere und Pfirsich-Aprikose mit 55% Fruchtanteil. Mit den Vitaminen A, C und E und der Süße des Traubenzuckers ist KINDER-Fruchtaufstrich der ideale Fitmacher für den Tag.

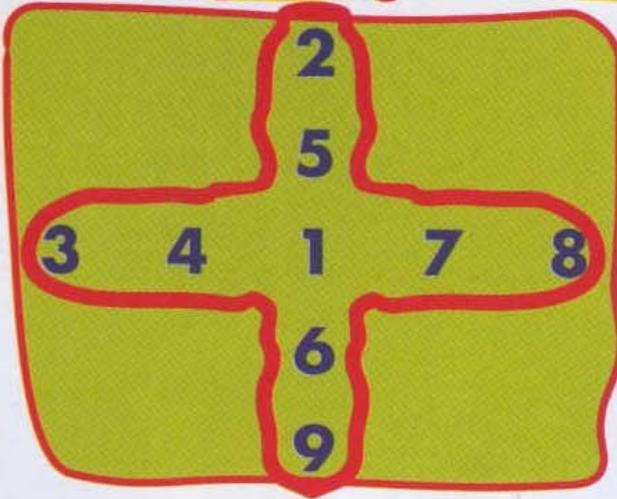
## ZENTIS KINDER- FRUCHTAUFSTRICH



Gibt es ab sofort bei Eurem Kaufmann für **DM 1,99**  
(unverbindliche Preisempfehlung)

# LÖSUNGEN

## Auflösung: Magisches Zahlenkreuz



Scherzfrage:

DIE FASTNACHT!

## DENKSPORT

Wer waren die ersten, die Kaugummi kauten?

Antwort:

Den ersten Kaugummi kauten bereits die Maya in Mexiko.

Kaugummi wird aus dem Naturkautschuk eines tropischen Baumes gewonnen, dem Sapotilbaum in Mittelamerika.

# IMPRESSUM

Zentino Club  
Postfach 1570  
52016 Aachen

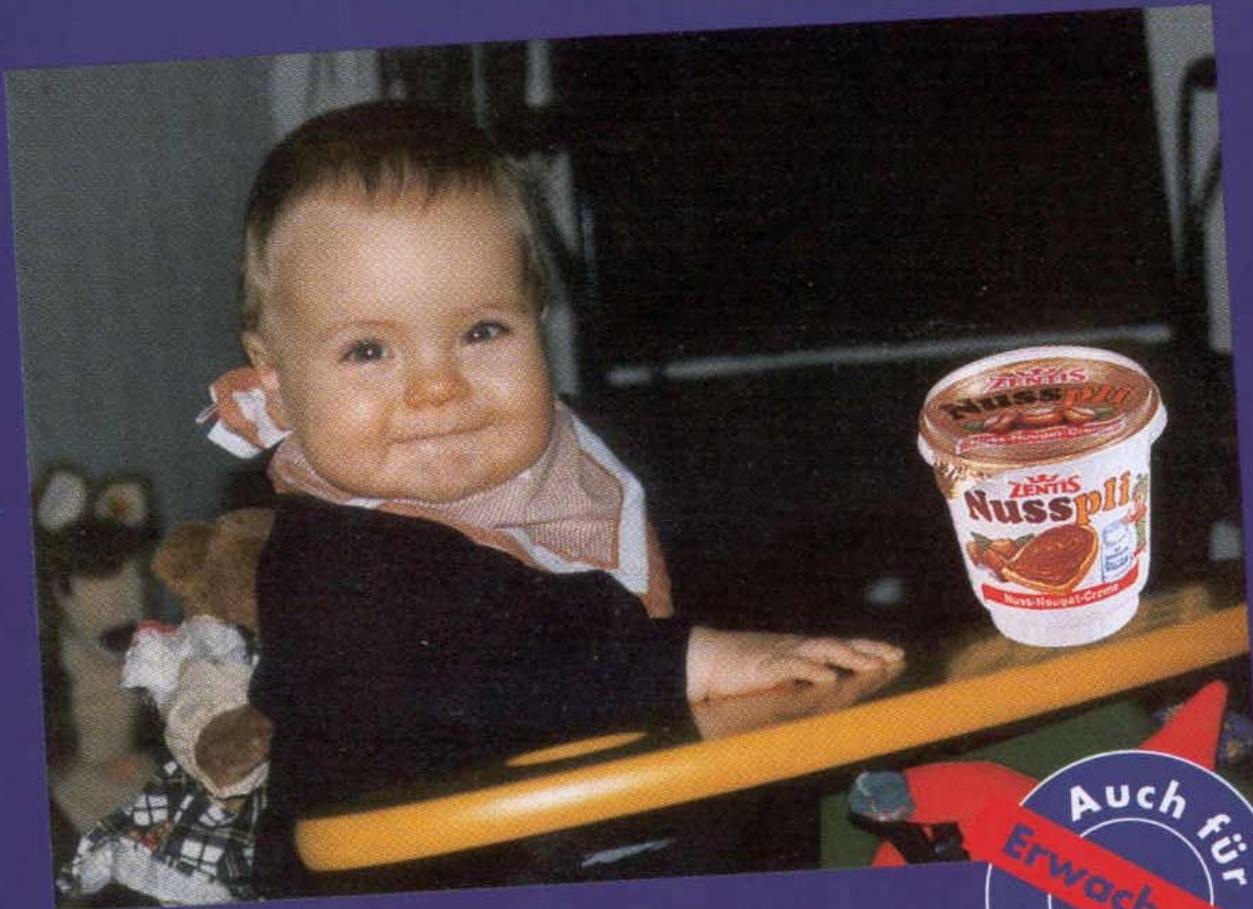
Redaktion und Koordination  
Andrea Ferber

Layout  
Zentis-Hausdruckerei, Aachen

Druck und Gesamtherstellung  
Print Production, Aachen



# NICHT OHNE MEIN NUSSPLI!



Auch für Erwachsene erlaubt!



## ...DIE NUSS-NOUGAT-CREME!

# ZENTIS

Konfitüren · Marzipan  
Fruchtzubereitungen